

## Protokoll

### Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses

---

**Sitzung:** Freitag, 01.12.2023

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:03 Uhr

**Ende:** 19:37 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

##### Mitglieder

Frau Antoinette von Gronefeld - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Sonja Lerche - SPD

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Thorsten Wendt - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS

Frau Silke Arning - BIBS

Frau Andrea Hillner - Direkte Demokraten

Herr Stefan Wirtz - AfD

Herr Dr. Volker Garbe - CDU

Frau Gabriela Kiekenap -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Herr Dennis Zellmann -

Frau Dr. Eva Goclik -

Vertretung für: Frau Heiderose  
Wanzelius

##### Verwaltung

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII

Herr Michael Loose -

Frau Merle Spanuth - Sekretariat

Herr Thomas Gekeler - Verwaltung

**Abwesend**

**Mitglieder**

Herr Mathias Möller - FDP	entschuldigt
Frau Dr. Natalie von Kaehne -	entschuldigt
Herr Stefan Lange -	entschuldigt
Frau Heiderose Wanzelius - BIBS	entschuldigt

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil:**

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung des Protokolls vom 12.10.2023	
3	Mitteilungen	
3.1	Erster Kompaktbericht zum IKS 2.0	23-21992
3.2	Einführung einer Klimawirkungsprüfung von Beschlussvorlagen	23-22171
3.3	Umsetzung des Gewinnerentwurfs aus dem Künstlerischen Wettbewerb zum Kolonialdenkmal	23-22379
3.4	Verlängerung des Vertrages mit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (SBK) zur Sicherung und Erhöhung der biologischen Vielfalt im Querumer Wald	23-22368
3.5	Termine für die Sitzungen des Umwelt- und Grünflächenausschusses im Jahr 2024	23-22654
3.6	Sachstandsbericht Umsetzung Spielflächenanalyse	23-22691
3.7	Designentwurf und Beleuchtungskonzept für die Erneuerung des Jugendplatzes Prinz-Albrecht-Park/Rollschuhbahn	23-22672
3.8	Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zur Veränderung der Baumüberschirmung in der Stadt Braunschweig zwischen 2011 und 2019	23-22664
3.9	Sachstandsbericht "Umsetzung des Elektromobilitätskonzepts für den Konzern Stadt Braunschweig-Ziele und Empfehlungen"	23-22674
3.10	Braunschweig und die Wildbienen: Was ist aus dem Projekt mit dem JKI geworden? Sachstandsbericht	23-22180-02
3.11	Sachstandsbericht Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" Projekt: Begrünungsmaßnahmen zum Aus-	23-22621

gleich von Trockenschäden - Bindung von CO2 durch Pflanzung von rd. 1.000 Klimabäumen und Anlage von rd. 7,5 Hektar Kurzumtriebsplantagen als Klimawälder im Stadtgebiet Braunschweig.

3.12	Statusbericht 2023 Baumreich(es) Braunschweig/ Gartenreich(es) Braunschweig/ Baumspendenprogramm	23-22586
3.13	Umsetzung Hochwasserschutzkonzept: Förderantrag für die Planung des Hochwasserschutzes der Schundersiedlung	23-22420
3.14	Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung - Weiteres Vorgehen	23-22339
4	Anträge	
4.1	Vorstellung der Umweltverbände in den Sitzungen des Umwelt- und Grünflächenausschusses	23-22548
5	Bestellung eines Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege	23-22392
6	Errichtung einer öffentlichen Toilette am Ölper See	23-22632
7	Ideenplattform: Grünfläche zwischen Helmstedter Straße/Howaldtstraße/Hochstraße	23-22622
8	Heckenpflege Ebertallee ab 2024	23-22631
9	Finanzielle Unterstützung des städtischen Wildkrautprojektes 2024 durch die Richard Borek Stiftung	23-22683
10	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Thuner Sundern" in der Stadt Braunschweig (NSG BR 178)	23-22445
10.1	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Thuner Sundern" in der Stadt Braunschweig (NSG BR 178) - Änderungsantrag zur Vorlage 23-22445	23-22445-01
11	Anpassung der Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima ("Ökotopf")	23-22648
12	Anpassung der Förderrichtlinien des Förderprogramms für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen	23-22553
13	Gewährung von Zuschüssen an Umweltorganisationen	23-22659
14	Förderprogramm "Gartenreich(es) Braunschweig - Förderung zur Begrünung privater und gewerblicher Dach-, Fassaden- und Grundstücksflächen" der Stadt Braunschweig Hier: Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für einen Zuschuss zu einer intensiven Dachbegrünung	23-22616
15	Förderprogramm "Gartenreich(es) Braunschweig - Förderung zur	23-22615

Begrünung privater und gewerblicher Dach-, Fassaden- und Grundstücksflächen" der Stadt Braunschweig  
Hier: Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für einen Zuschuss zu einer extensiven Dachbegrünung

16	Anfragen	
16.1	Fortführung und Digitalisierung des Umweltatlases?	23-22612
16.1.1	Fortführung und Digitalisierung des Umweltatlases?	23-22612-01
16.2	Sternenstadt Braunschweig! Kampf gegen Lichtverschmutzung	23-22105
16.2.1	Sternenstadt Braunschweig! Kampf gegen Lichtverschmutzung	23-22105-01
16.3	Mündliche Anfragen	

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jonas eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses somit gegeben ist.

Dringlichkeitsanträge werden nicht eingebracht.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas schlägt dem Ausschuss zum Verfahren über die Beratung der Tagesordnungspunkte vor, bei Anwesenheit von Herrn Grote, der zur Wahl als Beauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege unter TOP 5 steht, diesen TOP vorzuziehen. Ebenso schlägt er vor, den TOP 10 vorzuziehen, da Herr Kirchberger als Ansprechpartner der Verwaltung aufgrund eines Folgetermins nur zeitlich begrenzt an der Sitzung teilnehmen kann.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Tagesordnung mit der geänderten Beratungsfolge abstimmen. Die Tagesordnung mit der geänderten Beratungsfolge wird einstimmig angenommen.

#### **2. Genehmigung des Protokolls vom 12.10.2023**

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas fragt nach Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 12.10.2023. Frau Dr. Goclik merkt an, dass die in den mündlichen Anfragen vermerkten Fragen von Bürgermitglied Wanzelius noch nicht beantwortet wurden. Die Verwaltung teilt dazu mit, dass die Antworten als Protokollnotizen

noch ergänzt werden.

Das Protokoll mit den Anmerkungen wird zur Abstimmung gestellt und bei zwei Enthaltungen und keinen Gegenstimmen genehmigt.

*Protokollnotiz: Ratsfrau Göring und Bürgermitglied Weiß nehmen an der Sitzung teil.*

### **3. Mitteilungen**

#### **3.1. Erster Kompaktbericht zum IKS 2.0**

**23-21992**

Herr Gekeler stellt den Kompaktbericht vor, der aufgrund des Ratsauftrages nunmehr halbjährlich zu erstellen ist. Die Mitteilung stellt die in Angriff genommenen Maßnahmen dar.

Frau Dr. Goclik bittet die Verwaltung, die Vorlagennummer für die klimagerechte Bauleitplanung beizufügen.

*Protokollnotiz: Unter der Vorlagennummer 19-10088 ist die „Leitlinie klimagerechte Bauleitplanung“ einzusehen.*

Auf Nachfragen aus dem Ausschuss teilt Stadtrat Herlitschke mit, dass ganz aktuell vom zuständigen Dezernat III der Mobilitätsentwicklungsplan erarbeitet wird, der in wenigen Wochen vorgestellt wird. Aus diesem Plan lassen sich auch konkrete Zahlen zum ÖPNV ablesen. Die sich anschließende Diskussion ist aber im zuständigen Ausschuss, dem AMTA, zu führen.

#### **3.2. Einführung einer Klimawirkungsprüfung von Beschlussvorlagen**

**23-22171**

Die Mitteilung wird von Herrn Gekeler vorgestellt. Er geht auf den Ratsauftrag ein, aufgrund dessen die Verwaltung die klimatischen Auswirkungen der Inhalte von Beschlussvorlagen prüfen und darstellen soll. Die im Rahmen des Auftrages durchgeführten verwaltungsinternen Workshops haben ergeben, dass eine weitergehende Darstellung klimatischer Auswirkungen von Beschlüssen als nicht sinnvoll erachtet wird. Hierfür sprechen diverse Gründe, u.a. die bereits im Vorfeld sehr detailreiche Ausarbeitung von Bauvorhaben, sowohl im Tief- als auch Hochbaubereich. Die politischen Gremien sind durchgängig über Planungen und Umsetzungen informiert, einer weiteren detaillierten Darstellung bedarf es deshalb nicht.

Stadtrat Herlitschke antwortet auf Nachfragen, dass alle Einheiten der Stadtverwaltung zur Klimaneutralität verpflichtet sind. Dies ergibt sich aus dem Klimaschutzprogramm. Herr Gekeler ergänzt, dass die Verwaltung aktuell an einer Beschlussvorlage arbeitet, die ebenfalls eine nachhaltige Beschaffung vorsieht und sich die Verwaltung als Maßstab selber setzt. Diese Vorlage wird den Gremien voraussichtlich im ersten Halbjahr nächsten Jahres vorgelegt.

*Protokollnotiz: Ratsherr Kühn nimmt an der Sitzung teil, Ratsfrau Lerche verlässt die Sitzung.*

Ratsfrau Arning führt aus, dass vermehrt aus Architektenkreisen dafür plädiert wird, im Bestand zu bauen, um eine bessere Klimawirkung zu erzielen.

Bürgermitglied Zellmann spricht sich dafür aus, bereits vor Entscheidungen über Bauvorhaben den entscheidenden politischen Gremien mehrere Varianten vorzulegen.

Stadtrat Herlitschke antwortet auf die eingebrachten Hinweise, dass schon die zu beachtenden Vorschriften im Baurecht sehr verpflichtend sind. Unter Berücksichtigung der selbst auferlegten Ziele der Klimaneutralität gibt es ganz klare Bestimmungen nach denen zu verfahren ist und es somit aus seiner Sicht keiner zusätzlichen Prüfungen bedarf.

Gerade bei großen Bauvorhaben wird bereits von Anfang an offen und transparent kommuniziert und unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Faktoren ein gemeinsames Ergebnis gefunden.

### **3.3. Umsetzung des Gewinnerentwurfs aus dem Künstlerischen Wettbewerb zum Kolonialdenkmal** **23-22379**

Herr Törmer vom Fachbereich Kultur und Projektleiter „Kolonialdenkmal“ stellt die Mitteilung vor, die den im Abstimmung mit der Künstlerin überarbeiteten Entwurf beinhaltet. Er geht auf Nachfrage aus dem Ausschuss auf die Fundamentsockel der umstehenden Stelen ein und teilt mit, dass die Stelen aus geschwärztem Glas bestehen werden und mittels Erdspießen minimal invasiv verankert werden. Es wird weiterhin betont, dass der Eingriff in den Baumbestand auf dem Gelände so gering wie möglich gehalten wird und die Standorte der Stelen zum Teil entsprechend geändert wurden.

### **3.4. Verlängerung des Vertrages mit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (SBK) zur Sicherung und Erhöhung der biologischen Vielfalt im Querumer Wald** **23-22368**

Herr Gekeler stellt die Mitteilung dem Ausschuss vor und geht auf die Historie des vor 10 Jahren geschlossenen Vertrages ein. Die Verwaltung zieht nun die vertraglich vereinbarte Verlängerungsoption.

Auf Nachfragen aus dem Ausschuss teilt Herr Gekeler mit, dass das Ziel der Prozessschutz ist, eine Nachpflanzung umgestürzter Eichen oder anderer Bäume ist nicht vorgesehen. Auch Totholz erfüllt eine wichtige Funktion in diesem Gebiet. Die SBK bleibt Besitzer dieser Fläche, aber der Nutzungsverzicht ist im Grundbuch eingetragen, so dass auch eine spätere Nutzung oder der Verkauf von Holz durch die SBK nicht möglich ist. Am Ende soll ein artenreicher Wald entstehen.

### **3.5. Termine für die Sitzungen des Umwelt- und Grünflächenausschusses im Jahr 2024** **23-22654**

Ratsfrau Ohnesorge gibt den Hinweis, den geplanten Sitzungstermin am 17.05.2024 als Tag vor dem verlängerten Pfingstwochenende möglicherweise noch einmal zu überdenken.

*Protokollnotiz: Herr Grote nimmt an der Sitzung teil.*

## **10. Verordnung über das Naturschutzgebiet "Thuner Sundern" in der Stadt Braunschweig (NSG BR 178)** **23-22445**

### **10.1. Verordnung über das Naturschutzgebiet "Thuner Sundern" in der Stadt Braunschweig (NSG BR 178) - Änderungsantrag zur Vorlage 23-22445** **23-22445-01**

Der TOP wird wie in der Abstimmung über die Tagesordnung vorgezogen.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas führt kurz in die Beschlussvorlage und den eingereichten Änderungsantrag ein und stellt aufgrund der im Vorfeld geführten Gespräche die Frage, ob für die heutige Sitzung eine Aussprache als notwendig angesehen wird.

Stadtrat Herlitschke erläutert dazu, dass es durchaus Sinn macht in dieser Sitzung schon in die Diskussion einzusteigen.

Herr Gekeler stellt daher die Beschlussvorlage vor und erläutert ausführlich das notwendige Verfahren und auch die Hintergründe dazu.

Auf die Nachfragen und Anmerkungen aus den Reihen der Ausschussmitglieder antworten Herr Gekeler und Herr Kirchberger. Im Laufe der Aussprache zeigt sich, dass von zahlreichen Mitgliedern des Ausschusses weiterer Erörterungsbedarf gesehen wird.

Stadtrat Herlitschke bietet daher eine weitere zeitnahe Gesprächsrunde an, zu der die Ausschussmitglieder geladen werden sollen. Er weist aber auch nochmal ausdrücklich daraufhin, dass, sofern noch Änderungen an Vorlage vorgenommen werden sollen, ein vollkommen neues Verfahren eröffnet werden muss und auch ein entsprechender Abwägungsprozess durchzuführen ist.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellung und lässt im Anschluss über den Antrag auf Zurückstellung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis (über Zurückstellung):**

dafür: 8      dagegen: 3      Enthaltungen: 0

Die Verwaltung wird zu einem Termin für eine ausführliche Erörterung einladen.

#### **5. Bestellung eines Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege 23-22392**

Der TOP wird, wie in der Abstimmung über die Tagesordnung festgelegt, vorgezogen.

Herr Gekeler bringt die Vorlage ein und erklärt, dass aufgrund des Verzichts auf eine erneute Bestellung von Herrn Dr. Walter Rieger ab dem 01.01.2024 ein neuer Beauftragter zu bestellen ist.

Der anwesende Herr Stefan Grote stellt sich im Anschluss dem Ausschuss vor und berichtet über seine berufliche Laufbahn und Erfahrungen auf dem Gebiet des Naturschutzes und Landschaftsplanung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Gemäß § 34 Abs.1 NNatSchG wird Herr Stefan Grote für die Dauer von fünf Jahren zum Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege bestellt.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

#### **3.6. Sachstandsbericht Umsetzung Spielflächenanalyse 23-22691**

Herr Loose bringt die Mitteilung kurz ein und ergänzt, dass aufgrund der Komplexität des Themas die Aufarbeitung noch nicht vollständig gelungen ist und die ausführliche Mitteilung voraussichtlich zur Januar-Sitzung vorliegt.

Stadtrat Herlitschke ergänzt, dass gerade im Bereich von Schulen die Projekte sehr zahlreich sind und die ganzen Themen zu Ganztagsschule und Neubau der 6. IGS einer sehr hohen Dynamik unterliegt.

### **3.7. Designentwurf und Beleuchtungskonzept für die Erneuerung des Jugendplatzes Prinz-Albrecht-Park/Rollschuhbahn 23-22672**

Herr Loose stellt die Mitteilung vor und erläutert die vorgestellte Designvariante. Es wird auf Nachfrage dargelegt, dass die zugesicherte Spende von Dennis Schröder die voraussichtlichen Kosten für das Design des Hauptspielfeldes decken; ein Konterfei von Dennis Schröder wird aus Kostengründen nicht realisiert werden können.

Auf Nachfragen teilt Herr Loose mit, dass die Beleuchtung insektenfreundlich ausgelegt und auch die Nutzungszeiten und Beleuchtungsdauer anhand der tatsächlichen Nutzung der Platzes angepasst werden.

Zudem werden die Bereiche, die entsiegelt werden, einen neuen und baumfreundlichen technischen Unterbau erhalten, damit sich das Wurzelwerk gut entwickeln kann. Das Niederschlagswasser wird voraussichtlich komplett im Bestand versickert. Aus Sicht der Verwaltung kann nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe mit einem Baubeginn aller Voraussicht nach im Mai 2024 gerechnet werden.

### **3.8. Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zur Veränderung der Baumüberschirmung in der Stadt Braunschweig zwischen 2011 und 2019 23-22664**

Herr Loose berichtet über die Resultate der Baumüberschirmungsanalyse und erläutert diese. Für Braunschweig ergibt sich ein gutes Ergebnis, auch deutschlandweit gesehen.

Ratsherr Wendt fragt nach, in wie weit die Stadt Einfluss auf Baumpflanzungen bei Großparkplätzen hat und bezieht sich hier konkret auf den erneuerten Parkplatz in Gliesmarode auf dem ehemaligen Real-Gelände. Herr Gekeler teilt dazu mit, dass sein Fachbereich über die Sanierung des Parkplatzes nicht informiert wurde, möglicherweise aber das Baudezernat darüber mehr weiß und wird dort nachfragen.

*Protokollnotiz: Der Verwaltung liegt bereits eine entsprechende Anfrage 23-22559 vor. Die Beantwortung erfolgt daher im Rahmen dieser Anfrage.*

Stadtrat Herlitschke ergänzt, dass in B-Plänen Baumpflanzungen schon verankert sind, aber auf die tatsächliche ökologische Wirkung, z. B. durch regelmäßige Rückschnittmaßnahmen der Eigentümer, kein Einfluss genommen werden kann.

Herr Loose geht auf weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder ein und beantwortet diese. Bezüglich des Zuwachses der Baumüberschirmung in Dibbestorf wird noch eine genauere Klärung angestrebt und dem Ausschuss mitgeteilt.

### **3.9. Sachstandsbericht "Umsetzung des Elektromobilitätskonzepts für den Konzern Stadt Braunschweig-Ziele und Empfehlungen" 23-22674**



Die Mitteilung wird dem Ausschuss von Herrn Loose vorgestellt. Die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte der Stadt Braunschweig ist auf einem guten Weg, auch dank erfolgreich eingeworbener Fördermittel. Zur Nachfrage von Ratsfrau Hillner, weshalb 6 Fahrzeuge noch nicht betrieben werden können, gibt Herr Loose an, dass dies der noch nicht vollständig funktionsfähigen Ladeinfrastruktur am Standort des BC III geschuldet ist, die aber in wenigen Wochen uneingeschränkt zur Verfügung stehen soll. Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas regt an, zukünftig solche Zahlen nicht in einem Fließtext darzustellen, sondern mehr auf Tabellen zurückzugreifen.

**3.10. Braunschweig und die Wildbienen: Was ist aus dem Projekt mit dem JKI geworden? Sachstandsbericht** **23-22180-02**

Herr Loose stellt die Mitteilung vor und berichtet von einer sehr guten Zusammenarbeit mit dem JKI. Auch das Ergebnis ist sehr erfreulich und die Kooperation soll fortgeführt werden.

Frau Dr. Goclik stellt fest, dass in dem Bericht die Zahl der Wildbienen im Frühjahr auf den benchbarten Flächen höher ist als auf den Kontrollflächen. Sie fragt hierzu nach, ob es möglicherweise an der Artenzusammensetzung liegt? Oder liegt es an den Kontrollflächen? Sie ergänzt die Fragen noch dahingehend, ob es noch Möglichkeiten zur Optimierung der Bienenanzahl gibt.

Herr Loose nimmt die Fragestellungen mit und wird diese mit Hilfe des JKI klären und einen neuen Bericht erstellen.

Ratsfrau von Gronefeld fragt, wie denn die bienenfreundliche Braunschweiger Saatmischung angekommen ist. Herr Loose antwortet, dass diese Mischung sehr gut angekommen ist und zwischenzeitlich ausverkauft war; in wie fern das Stadtmarketing neue Mischungen geordert hat, kann erst nach Klärung mitgeteilt werden.

**3.11. Sachstandsbericht Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" Projekt: Begrünungsmaßnahmen zum Ausgleich von Trockenschäden - Bindung von CO2 durch Pflanzung von rd. 1.000 Klimabäumen und Anlage von rd. 7,5 Hektar Kurzumtriebsplantagen als Klimawälder im Stadtgebiet Braunschweig.** **23-22621**

Herr Loose stellt die Mitteilung vor, der Ausschuss nimmt diese zur Kenntnis.

**3.12. Statusbericht 2023 Baumreich(es) Braunschweig/ Gartenreich(es) Braunschweig/ Baumspendenprogramm** **23-22586**

Herr Loose stellt die Mitteilung vor.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Goclik antwortet Frau Herden und erläutert die Besonderheit der Dachbegrünung einer Tiefgarage.

**3.13. Umsetzung Hochwasserschutzkonzept: Förderantrag für die Planung des Hochwasserschutzes der Schuntersiedlung** **23-22420**

Herr Gekeler bringt die Mitteilung ein und berichtet über den Stand und die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes. Er erläutert die Vorgehensweise in den betreffenden Gebieten und geht auf Nachfragen der Ausschussmitglieder ein. Sinn und Zweck des Konzeptes ist, den Bestand zu schützen. Für die Beurteilung, ob Gebiete nach der Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen dann noch als Hochwasser- oder Überschwemmungsgebiet gelten, wäre ein neues Verfahren zur Beurteilung dieser Gebiete notwendig. Die Förderquote beträgt 70%.

Bürgermitglied Frau Räder bittet, nicht nur mit privaten Grundstücksbesitzern sondern auch mit der BBG das Gespräch zu suchen.

Herr Gekeler betont, dass bei allen Gesprächen mit den Grundstücksbesitzern auch deren Sorgen und Ängste gehört werden und man zusammen nach tragbaren Lösungen sucht.

### **3.14. Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung - Weiteres Vorgehen** **23-22339**

Herr Loose bringt die Mitteilung ein und erläutert, dass sich viele der in der Sportentwicklungsplanung aufgeführten Maßnahmen auf den Freizeitsport im öffentlichen Raum und auf Spiel- und Jugendplätze beziehen und deshalb auch der Umwelt- und Grünflächenausschuss davon tangiert ist. Deshalb werden für die geplanten kommunalen Workshops auch die umweltpolitischen Sprecher eingeladen.

*Protokollnotiz: Die Sitzung wird von 18:22 Uhr bis 18:34 Uhr unterbrochen. Ratsfrau Göring und Bürgermitglied Zellmann verlassen die Sitzung.*

## **4. Anträge**

### **4.1. Vorstellung der Umweltverbände in den Sitzungen des Umwelt- und Grünflächenausschusses** **23-22548**

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas teilt im Namen der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen mit, dass der Antrag zurückgezogen wird.

## **6. Errichtung einer öffentlichen Toilette am Ölper See** **23-22632**

Herr Loose stellt die Beschlussvorlage vor und geht näher auf die vorgeschlagene Variante der Trockentoilette nach dem Getrenntprinzip ein. Im Vorfeld hat eine örtliche Inaugenscheinnahme in Hannover stattgefunden. Die Trockentoilette ist zwar nicht vollständig barrierefrei, aber barrierearm. Ein positives Votum zu der Variante hat der Behindertenbeirat im Rahmen einem im Vorfeld stattgefundenen Termin abgegeben. Ein Anfahrerschutz und ein Handlauf werden bei der vorgeschlagenen Variante noch nachgerüstet werden. Die Kosten für die Errichtung inkl. Errichtung eines Wendeplatzes für das Entsorgungsfahrzeug belaufen sich auf 55.000,- EUR. Es sind zunächst 4 Reinigungsintervalle pro Woche vorgesehen, die aber auf die tatsächlichen Bedürfnisse angepasst werden kann.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Der Errichtung einer öffentlichen Toilette als sogenannte Trockentoilette mit Trennfunktion (bspw. das Modell „Libre“ der Firma Finizio) im Rahmen einer produktneutralen Ausschreibung am Ölper See in Benachbarung zu dem neu anzulegenden öffentlichen Grillplatz wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**7. Ideenplattform: Grünfläche zwischen Helmstedter Straße/Ho-**  
**waldtstraße/Hochstraße**

**23-22622**

Herr Loose stellt die Beschlussvorlage vor. Die über die Ideenplattform eingereichte Vorlage hat die notwendige Mindestunterstützeranzahl erreicht. Die Verwaltung hat die vorgeschlagenen Maßnahmen geprüft und bewertet und stellt dies in der Vorlage dar.

Nachfragen von Seiten der Ausschussmitglieder gibt es keine.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt daher über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Die Idee zum Aufstellen eines Picknicktisches mit Sitzgelegenheiten (auch barrierefrei nutzbar) wird umgesetzt. Die Ideen zum Aufstellen von Liegestühlen, einer Halbrundbank, von Tütenspendern für Hundekotbeutel sowie die Installation eines Trinkwasserbrunnes werden abgelehnt. Die Idee zum Erneuern der Abfallbehälter wird in Teilen umgesetzt. Die Idee zum Entfernen des Metallrahmens wird geprüft.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**8. Heckenpflege Ebertallee ab 2024**

**23-22631**

Herr Loose erläutert die vorliegende Beschlussvorlage zum Abschluss einer Vereinbarung mit der Richard-Borek-Stiftung zur Heckenpflege an der Ebertallee mit einer dreijährigen Laufzeit, die im Umwelt- und Grünflächenausschuss vorberaten und im VA entschieden wird.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Dem Abschluss der als Anlage im Entwurf beigefügten Vereinbarung mit dreijähriger Laufzeit von 2024 bis 2026 zwischen der Stadt Braunschweig, der Richard Borek Stiftung und der Landesstraßenverwaltung Niedersachsen zur Finanzierung und Organisation der Pflegemaßnahmen an einer straßenbegleitenden Hecke im Eigentum des Landes Niedersachsen beidseitig der Ebertallee (L 625) mit einer Begrenzung des städtischen Finanzierungsanteils auf maximal 1.500 € pro Jahr vorbehaltlich der in den Jahren 2024 bis 2026 im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in ausreichender Höhe wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**9.      Finanzielle Unterstützung des städtischen Wildkrautprojektes  
2024 durch die Richard Borek Stiftung**

**23-22683**

Herr Loose stellt dem Ausschuss die Beschlussvorlage vor. Auf Nachfrage von Ratsfrau Arning wird erklärt, dass die Unkrautentfernung zu ca. 90 % mit der Hacke und zu ca. 10 % mit Abflammgeräten erledigt wird.

*Protokollnotiz: Ratsfrau Ohnesorge verlässt die Sitzung.*

Stadtrat Herlitschke ergänzt, dass hier der Anlagenschutz im Vordergrund steht.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Dem Abschluss der als Anlage beigefügten Vereinbarung zur finanziellen Unterstützung des städtischen Wildkrautprojektes 2024 zwischen der Stadt Braunschweig und der Richard Borek Stiftung wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 5      dagegen: 0      Enthaltungen: 3

**11.      Anpassung der Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz  
sowie Klima ("Ökotopf")**

**23-22648**

Herr Gekeler bringt die Beschlussvorlage in den Ausschuss ein und stellt die Änderungen vor. Er geht auf Nachfragen der Ausschussmitglieder ein.

Ratsfrau von Gronefeld bringt Bedenken hinsichtlich des Subventionsrechts der EU ein und bittet den Ausschuss durch einen Vertreter des Rechtsreferates in einer der nächsten Sitzungen aufklären zu lassen, was die Subventionsregelungen der EU für Förderungen vorsehen.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„1. Die Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima („Ökotopf“) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.  
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen ohne erneute Gremienbeteiligung durchzuführen.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 8      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

## **12. Anpassung der Förderrichtlinien des Förderprogramms für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen**

**23-22553**

Herr Gekeler bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die Hintergründe der Anpassungskriterien.

Ratsherr Schnepel bringt den Einwand ein, dass das bisherige Windhund-Prinzip nicht gerecht ist und schlägt daher vor, die Förderanträge nach einem Losverfahren zu bearbeiten.

Herr Gekeler antwortet, dass man genau aus diesem Grunde, um Ungerechtigkeiten vorzubeugen, den Fördertopf in zwei Töpfe geteilt habe.

*Protokollnotiz: Ratsfrau Ohnesorge und Ratsfrau Arning verlassen die Sitzung.*

Stadtrat Herlitschke ergänzt, dass Anpassungen an den Richtlinien jedes Jahr notwendig werden und es dann vielleicht auch zu einem neuen Verfahren kommen kann.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- „1. Die Förderrichtlinien „Richtlinie zur Förderung der Solarstromerzeugung und Mieterstrom“, "Richtlinie zur Förderung regenerativer Wärme im Bestand" und "Richtlinie zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen im Bestand" des Förderprogramms für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen werden in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Die Gesamtfördersumme in Höhe von 500.000 € für das Jahr 2024 wird dahingehend aufgeteilt, dass bis zum 30. Juni 2024 maximal 200.000 € für die Förderung von steckerfertigen PV-Anlagen zur Verfügung stehen. Ab dem 1. Juli 2024 können auch weitere steckerfertige PV-Anlagen gefördert werden, sofern noch Fördermittel zur Verfügung stehen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen ohne erneute Gremienbeteiligung durchzuführen."

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 7      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

## **13. Gewährung von Zuschüssen an Umweltorganisationen**

**23-22659**

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Gekeler eingebracht, der darauf hinweist, dass nach erfolgter Klärung mit dem Antragsteller die Förderung nicht im Zusammenhang mit dem landwirtschaftlichen Betrieb steht.

Ratsfrau von Gronefeld bringt den Hinweis ein, dass eine rechtliche Prüfung der Subventionsberechtigung durchgeführt werden sollte. Stadtrat Herlitschke nimmt den Hinweis auf.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Dem Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V. wird für das Vorhaben „Erhalt von artenreichen Weiden“ eine Zuwendung in Höhe von bis zu 11.910 € gewährt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 5      dagegen: 0      Enthaltungen: 2

- 14. Förderprogramm "Gartenreich(es) Braunschweig - Förderung zur Begrünung privater und gewerblicher Dach-, Fassaden- und Grundstücksflächen" der Stadt Braunschweig 23-22616**  
**Hier: Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für einen Zuschuss zu einer intensiven Dachbegrünung**

Stadtrat Herlitschke bringt die Beschlussvorlage kurz ein und bittet um Zustimmung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Für eine intensive Dachbegrünung auf dem Grundstück Berliner Straße 21, 38104 Braunschweig wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € im Rahmen des Förderprogramms „Gartenreich(es) Braunschweig“ gewährt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 7      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

- 15. Förderprogramm "Gartenreich(es) Braunschweig - Förderung zur Begrünung privater und gewerblicher Dach-, Fassaden- und Grundstücksflächen" der Stadt Braunschweig 23-22615**  
**Hier: Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für einen Zuschuss zu einer extensiven Dachbegrünung**

Herr Loose bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die beantragte Maßnahme.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Für eine extensive Dachbegrünung auf dem Grundstück Hüttenweg 7, 7a, 7b, 7c, 38116 Braunschweig wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € im Rahmen des Förderprogramms „Gartenreich(es) Braunschweig“ gewährt.“

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 7      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**16. Anfragen**

- 16.1. Fortführung und Digitalisierung des Umweltatlases? 23-22612**

### **16.1.1.Fortführung und Digitalisierung des Umweltatlases?**

**23-22612-01**

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

### **16.2. Sternenstadt Braunschweig! Kampf gegen Lichtverschmutzung**

**23-22105**

#### **16.2.1.Sterne Stadt Braunschweig! Kampf gegen Lichtverschmutzung**

**23-22105-01**

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

### **16.3. Mündliche Anfragen**

Ratsherr Wendt fragt nach, ob die aufgrund des abgerissenen Bunkers im Bereich Schunterwiesen in Querum errichtete Ersatzmaßnahme von den Fledermäusen angenommen wird. Herr Gekeler wird dies recherchieren lassen und die Antwort wird dem Protokoll beigelegt.

*Antwort der Verwaltung zur Anfrage von Ratsherrn Wendt: Eine aktuelle Besiedlungskontrolle der Fledermaus-Winterquartiere erfolgte am 8. Dezember 2023. Hierbei konnte bei dem Quartier an der Bevenroder Straße in Querum noch keine Besiedlung durch Fledermäuse festgestellt werden. In den letzten vier Jahren wurden fünf Winterquartiere für Fledermäuse neu errichtet, wovon bisher drei mit Braunen Langohren besetzt sind. Somit kann von einer grundsätzlichen Eignung der Quartiere ausgegangen werden.*